

Die Effekte eines Kälberstarters mit Zusatz von Aromastoffen

Beim Absetzen von Kälbern führt die Umstellung auf feste Futtermittel häufig zu Problemen in der Entwicklung, da die Tiere in dieser Zeit nicht ausreichend Nährstoffe aufnehmen. Um kontinuierlich gute Gewichtszunahmen, eine adäquate Entwicklung der Pansenzotten, eine stabile Gesundheit und niedrige Produktionskosten zu gewährleisten, ist ein Anstieg der Futteraufnahme aber gerade in dieser Zeit von besonderer Bedeutung. In zuvor durchgeführten Studien wurde bereits dargestellt, dass das Fressverhalten von Wiederkäuern u.a. durch Erfahrungen während der Jungtierphase beeinflusst werden kann. An diesen Studien hat sich auch die hier vorgestellte Arbeit orientiert und einen Kälberstarter mit Orangenaroma (KSF) versetzt, um die direkten Effekte von Geschmackstoffen auf die Futteraufnahme und Gewichtszunahmen der Kälber zu untersuchen. Für den Versuch wurden 22 männliche Holstein Kälber ($22 \pm 1,6$ Tage, $51,2 \pm 0,82$ kg KM) von kommerziellen Betrieben gekauft und in einem Versuchsstall untergebracht. Die Kälber wurden in Einzelboxen mit Sägespänen-Einstreu aufgestallt und erhielten zu Beginn des Versuchs denselben Milchaustauscher, der mit einem Orangenaroma (MA) versetzt wurde. Des Weiteren stand den Tieren Wasser und ein Kälberstarter ohne Orangenaroma (KSO) ad libitum zur Verfügung. Die Kälber wurden zweimal täglich mit jeweils zwei Litern MA gefüttert. Ab dem 35. Versuchstag wurde die Menge an MA auf eine einmalige Gabe von zwei Litern MA reduziert. Anschließend wurden die Kälber in zwei Gruppen zu je 11 Tieren aufgeteilt. Eine Gruppe erhielt weiterhin KSO die andere Gruppe wurde ab diesem Zeitpunkt mit KSF gefüttert. Diese abrupte Umstellung des Kälberstarters sollte die direkten Einflüsse des Orangenaromas auf die Absatzphase verdeutlichen. Am Tag 42 des Versuchsplans wurden die Kälber vollständig abgesetzt und weitere 14 Tage später wurde das Projekt abgeschlossen. Während der Versuchsphase wurden von jedem Kalb die tägliche Futteraufnahme und das Körpergewicht (wöchentlich) dokumentiert. Für eine detailliertere Auswertung wurden die Kälber aufgrund ihres Fressverhaltens in die Untergruppen „niedrige“ Futteraufnahme (NFA) und „hohe“ Futteraufnahme (HFA) eingeteilt. Die Ergebnisse zeigen, dass die durchschnittliche Futteraufnahme innerhalb der 21 Versuchstage bei allen Tieren, unabhängig vom angebotenen Kälberstarter, gleich war. Allerdings zeigten die Kälber der NFA-Gruppe, die nach dem Absetzen mit KSF gefüttert wurden, eine höhere Futteraufnahme als die Kälber der KSO-Gruppe. Dies spiegelte sich auch im Wachstum der Kälber wieder. Kälber der NFA-Gruppe, die mit KSF gefüttert wurden, zeigten beinahe ein gleich gutes Wachstum wie die HFA-Kälber.

Unser Fazit: Der Einsatz von Aromastoffen konnte in keinem direkten Zusammenhang mit der Futteraufnahme der Tiere gebracht werden. Bei Tieren mit weniger gutem Appetit, konnte dieses Futtermittel aber zu einer Steigerung der Futteraufnahme führen. Dies kann möglicherweise hilfreich sein, um die Haltung von homogeneren Kälbergruppen zu ermöglichen. (ip) Quelle: Montoro et al. (2011), Anim. Feed Sci. and Tech. 164: 130-134.